

# Die Abteilungsgruppe - Grundeinheit der Partei im Großbetrieb

In allen Großbetrieben, den Schwerpunkten unserer Wirtschaft, haben wir starke Organisationen unserer Partei, die Hunderte von Mitgliedern in ihren Reihen zählen. Das ist gut so, denn „das Schwergewicht unserer Organisationsarbeit ist auf die Stärkung und Entwicklung der Betriebsgruppen zu legen. Die Betriebsgruppe ist die wichtigste Grundeinheit der Partei.“ So heißt es unter anderem in der Entschließung des Parteivorstandes „über die Verbesserung der organisatorischen Arbeit der Partei“).

In der Tat tragen die Parteiorganisationen vor allem in den volkseigenen und ihnen gleichgestellten Betrieben eine große Verantwortung. Sie haben die Belegschaften in ständiger unermüdlicher und intensiver Arbeit politisch und ideologisch zu entwickeln; sie müssen sie für die Erfüllung und Übererfüllung der Produktionspläne gewinnen und organisieren. An ihnen liegt es, die Arbeitsproduktivität und -disziplin im Betrieb zu erhöhen, die innerbetrieblichen Wettbewerbe zu entfalten usw. Sie sollen die kulturellen und sozialen Bedingungen der Arbeiter und Angestellten verbessern helfen. Das Parteimitglied im Betrieb soll sich um alles kümmern, auch den kleinsten Mängeln und Unzulänglichkeiten gegenüber nicht gleichgültig sein und sich als Mitglied der führenden Partei der Arbeiterklasse und des werktätigen Volkes für die Arbeit des Betriebes verantwortlich fühlen.

Das zu erreichen, bedeutet aber, daß die Parteiorganisation verpflichtet ist, alle ihre Mitglieder im Betrieb zur aktiven Parteiarbeit im Betrieb heranzuziehen. Von den Mitgliedern wird verlangt, daß sie einen ständigen lebendigen Kontakt mit den Menschen des Betriebes haben, mit den Arbeitern, den Technikern, den Ingenieuren und den Angestellten. Und je enger diese Verbindung unserer Parteimitglieder mit diesen Menschen ist, um so breiter und

\*) Siehe Beilage zu diesem Heft.

stärker wird der Einfluß der Partei sein, um so größer auch die Erfolge des Betriebes.

Um diese wichtigen Aufgaben zu erfüllen und die führende Rolle der Partei zu sichern, müssen die entsprechenden Formen und Methoden der Organisation gefunden werden. Darüber heißt es in der Entschließung des Parteivorstandes:

„In Parteiorganisationen in Großbetrieben mit über 500 Mitgliedern bildet die Abteilungsgruppe die Grundeinheit. Sie besitzt alle Rechte einer Grundeinheit, einschließlich der Aufnahme von Kandidaten und Mitgliedern. Alle Grundeinheiten der Partei wählen in der Parteikonferenz des Betriebes die Leitung der Parteiorganisation des Betriebes. — Die Abteilungsgruppen sind nach dem technologischen Prozeß oder Arbeitsabschnitt zu untergliedern. Für die betreffende Gruppe ist ein politischer Gruppenleiter zu wählen, der gleichzeitig die Kassierung durchführt. In Betrieben mit Schichtarbeit ist für jede Schicht ein Schichtorganisator zu bestimmen.“

Die Anwendung dieser Organisationsstruktur erlaubt es, unsere Parteiarbeit in den Großbetrieben konkreter und erfolgreicher zu gestalten, die einzelnen Mitglieder stärker zur Mitarbeit heranzuziehen. Wir müssen nur verstehen lernen, den Mitgliedern konkrete Parteaufträge zu stellen und sie für deren Erfüllung zu gewinnen.

Was ist also zu tun? Die Parteimitglieder in einer Abteilung eines Großbetriebes bilden eine Grundeinheit mit einem von ihnen gewählten Vorstand. Wie jede andere Grundeinheit der Partei führt die Abteilungsgruppe eigene Mitgliederversammlungen, Bildungsabende usw. durch. Sie entsendet einen Vertreter in die Betriebsparteileitung (= die Leitung der Gesamtbetriebsgruppe).

Die Abteilungsgruppe untergliedert sich nach dem Arbeitsabschnitt oder technologischen Prozeß, d. h. die Genossen der Dreherei oder der Schlosserei usw. bilden eine Gruppe („Zehnergruppe“) und wählen sich einen Gruppenleiter, der der politische Organisator und Kassierer der Gruppe ist. Es empfiehlt sich, die Gruppen in der Regel zwischen 8 und 15 Genossen und Genossinnen stark zu halten.

Entsprechend dem Arbeitsplan der Parteiorganisation des gesamten Betriebes und der Abteilungsgruppe werden in den Zusammenkünften der Gruppe, die in der Regel kurz sein können, den einzelnen Mitgliedern ganz bestimmte Aufgaben zur Erledigung übertragen, so zum Beispiel, daß der Genosse Max Müller mit den parteilosen Arbeitern Schulz und Müller, die neben ihm an der Maschine arbeiten, über den Charakter des volkseigenen Betriebes diskutiert, oder daß die Genossen der Gruppe die Aufgabe haben, über die Erfüllung des monatlichen Produktionssolls zu sprechen oder über die Verbreiterung der Aktivistenbewegung usw. Weiter werden sich die Mitglieder der Gruppe darüber klar, wer von den Aktivisten, guten Arbeitern oder Jugendlichen als Kandidat für die Partei gewonnen werden kann und soll, wie man den Vertrieb unserer Literatur und Zeitungen verbessern kann. Die Kunst besteht darin, jedem einzelnen Parteimitglied einem seiner Fähigkeit entsprechenden Parteauftrag zu geben, ihm zu sagen, wie er ihn erfüllen soll und eine regelmäßige Kontrolle über die Durchführung der einzelnen Aufgaben zu organisieren.

Der Vorstand der Abteilungsgruppe muß wie die Leitung der Parteiorganisation des ganzen Betriebes seine Aufgabe darin sehen, den einzelnen Genossen in ihrer Arbeit zu helfen und sie anzuleiten. Je besser die Abteilungsgruppe als die Grundeinheit der Partei im Großbetrieb arbeitet, um so erfolgreicher wird die Parteiorganisation des Betriebes ihre Aufgaben erfüllen.



Die Gruppierung unserer Kandidaten nach Berufen.